

	(2) Beschreibung
(1) Berechnung (Datenquelle)	Personalaufwandsquote <i>Leitziel: Leistungsfähigkeit</i>
<div style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg); font-weight: bold; text-align: center;">Ergebnisstruktur</div> $\frac{\text{Personalaufwendungen} \text{ (§ 2 Abs. 1 Nr. 11)}}{\text{Summe der Aufwendungen} \text{ (§ 2 Abs. 1 Nr. 19)}} \times 100$	<p>Die Personalaufwandsquote gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den Gesamtaufwendungen haben.</p> <p>Sie ist damit auch ein Indikator für die Wirkung von Personalmaßnahmen oder für Änderungen z. B. aufgrund von Tarifabschlüssen. Vergleiche von ähnlich strukturierten Kommunen (große Städte, Landkreise) lassen auch bedingte Rückschlüsse auf die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns in personeller Hinsicht zu.</p> <p>Vergleichsweise geringere Personalaufwendungen aufgrund von Auslagerungen (z. B. Verzicht auf eigenes kommunales Reinigungspersonal) führen oftmals zu höheren Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen (Fremdvergabe der Gebäudereinigung an ein privates Reinigungsunternehmen). Daher ist die Personalaufwandsquote immer im Zusammenhang mit der Sach- und Dienstleistungsquote zu analysieren. Dies gilt es auch bei der Interpretation dieser Kennzahl(en) zu beachten.</p>